

Another "Cinderella" Story

Spiritshipping: Jesse x Jaden

Von hAyLeY9pOtTeR

Kapitel 8: Wer singt bei Schülerband?

Nachdem Jaden wieder "gesund" wurde unterhält er mit seinen Freunden, wo er die letzten Tage und Woche angefreundet hatte, über sein Geheimnis:

"Komisch wenn andere euch nicht sehen können, warum können Jaden, Jesse, Blair und ich euch überhaupt erkennen?"

"Nicht zu vergessen: Hasselberry Tyranno!", erinnerte die Flannigan Syrus.

"Er konnte es auch gar nicht fassen, als er euch beide sah!"

"Naja...", sagte die jüngere Zwillings verlegend, auch ebenso bei ihrer älteren Zwillings:

"Das können wir nicht sagen, warum!"

"Sagt nicht, ich rede mit Geistern, wie euch?"

Vor Panik wollte Syrus flüchten.

"Aber mal langsam!", beruhigte Jaden den Brillenträger, "Geister gibt es nicht, aber Medium!"

"Medium? Ich frage mich, was das überhaupt ist??"

"Ach komm! Es sind wie soll ich es dir erklären? Das sind Menschen wie Geister oder Engel die an ihnen leiten! Wegen dem bin ich nie herausgekommen! Du weißt ja, wie schlecht ich in der Schule bin und nichts viel kann!"

"Oh ja! Das merke ich, wenn du während dem Unterricht immer einpennst!"

Flashback

So wie der kleine Truesdale so sagte: Der braunhaariger Yuki verpennt meistens den Unterricht. Wie zum Beispiel in der Mathematikstunde, wo der Lehrer Banner etwas auf die Wandtafel schrieb, bemerkte er nicht, dass Jaden seelenruhig im Unterricht schnarchte:

"Oje! Da ist wohl einer, der nicht motiviert ist!", beobachtete Syrus, wo er und Jaden später kennenlernten.

Während im schlafenden Zustand spuckte sein Erzfeind Chazz Papierkügelchen auf Jaden und erwachte schimpfend:

"Hey! Wer war das?!"

"Jaden Yuki!", rief der Lehrer seinen Schüler, "Ich würde bitten, dass du nicht mehr im Unterricht schläfst, sonst schicke ich dich zum Direktor!"

Flashback Ende

"Ich habe es genau gesehen, wie Chazz mit seine Papierkugelchen auf dich schoss!", erzählte der Kleinere von früher, "Glaub mir, dieser Angeber sucht wie immer einen Sündenbock! Nicht nur du bist Opfer von Chazz! Auch ich gehöre zu seiner oberste Liste!"

"Das ist leider so!", bestätigte auch Blair.

"Armer Sy... ich fühle genau wie er, was er so viel durchmachen musste!", dachte Jaden.

"Ich hatte versucht den Lehrer die Wahrheit zu überzeugen, dass du nicht die Absicht hattest den Unterricht zu stören, aber mir fehlt die Mut dazu!"

"Angst dass Chazz dir droht dich zu verprügeln und eine oder sogar mehrere von seiner sogenannten "Freunde" auf dich los zu hetzen?"

"Ja! Da dachte ich: Es bringt nichts an den Lehrer zu sagen, die helfen eh nicht weiter und da bekommen wir von den Peiniger noch mehr Schwierigkeiten!"

"Ja du sagst es, Sy!", stimmte Jaden ein, was der Hellblauhaariger damit meinte.

"Der Abschlussball fängt in einigen Wochen an!", wechselte Blair das Thema, "Hast du dir überlegt, was du anziehen willst?"

"Hast du es vergessen? Ich habe Verbot! Und ausserdem habe ich kein Anzug oder Bescheidenes an! Und..."

Er dachte immer noch den Kuss nach, wo er von Jesse bekam.

"Mann das ist so schade!", seufzte Flannigan.

Er kam zur Realität zurück:

"Sorry Blair! Crowler hat es mir verboten und ich darf nicht! Und ich will auch nicht!"

"Jaden das kann nicht dein Ernst sein!", wollte es den Truesdale nicht glauben.

"Doch! Was will ich in so einen Ball? Ich kann nicht mal tanzen und ich stehe einfach auf Männer, wie Jesse! Aber wenn die uns mal sehen würde und mit ihm tanzen würde, lacht er mich voll aus, so wie Chazz und die anderen und denkt, ich wäre schwul!"

"Ich war anfangs geschockt, als ich sah, dass er dich geküsst hat!"

"Blair, das war auf der Wange!", kam Kokoro dazu.

"Aber langsam verstehe ich, warum du ihn gern hast!"

"Aber wir sagen niemand das weiter!", versprach die ältere Zwilling.

"Uns hat das nicht gestört, da du zugegeben, dass du schwul bist und auf Jesse stehst!", akzeptierte die jüngere Zwilling.

"Bitte! Du musst zum Ball gehen!", flehte Syrus ihn an, "Kann doch schnurz egal sein, was andere von dir denken! Hast du eine andere Möglichkeit, damit du Jaden zum Abschlussball überreden kannst?"

Er fragte Tamashi um Rat und sie wollte gerade antworten:

"Da fällt mir ein..."

"Oh Mann! Mir fällt ein, dass ich das Abendessen vorbereiten muss!", unterbrach Jaden.

"Für wem denn?"

"Für die Schulkonferenz! Ich darf nicht zu spät kommen! Mach's gut! Bye!"

Er eilte los.

"So etwas Blödes, wenn man sich stresst!"

Blair nickte zu.

"Dafür haben wir einen Plan!"

"Stimmt!"

Die Braunhaarige flüsterte Tamashi und Blair etwas zu, währenddessen bei einer Konferenz...

"Es freut mich Euch wiederzusehen Prof. Bonaparte!"

"Isch misch auch Prof Crowler!"

"Wie läuft eure Schule oder besser gesagt Internat?"

"Bestens! Alles perfect! Ünd ausserdem kommt bald der Abschlüssball!"

"Ah ja und unsere Schule werden zusammen feiern!"

"Sie sagen es Crowler!"

Während die plaudern, musste Jaden das Essen zum Tisch bringen und servieren.

"Hmm verstehe... Das andere Internat feiert mit uns mit?", hörte er mit, was die beiden Direktoren darüber redeten.

"Jaden könntest du ein bisschen Rotwein einschenken, bitte?"

"Klar kommt sofort!"

Während beim nächsten Schultag haben sie Sportunterricht...

"Eine andere Schule kommt zu uns um auch den Abschluss zu feiern?", hörte Syrus die Neuigkeiten an.

"Das habe ich gestern bei einem Abendessen der Direktoren gehört!", erzählte der Japaner weiter.

"Da bist du ja bestens informiert!"

"Ich habe es mitgehört! Und ausserdem..."

In heiteren Himmel flog ein Volleyball direkt auf Jaden's Kopf:

"Autsch!"

"Tut mir leid, das war keine Absicht!", rief eine Stimme.

"Schon gut! Hier hast du ihn!"

Er reichte den Ball das Mädchen rüber.

"Danke!"

"Sag mal, bist du nicht der gleiche Bursche gewesen, der Chazz einen geknallt hat?", kam noch das andere Mädchen dazu.

"Nur zur Informationen: Ich habe als Wehr gemacht!", sagte er die Wahrheit und da kam Alexis mit ihrer Truppe:

"Wo ist der Ball?", fragte die Anführerin, "Oh Jaden!"

"Alexis!"

"Gehen wir Mädels! Dieser Junge kann man kaum über den Weg trauen!"

Bevor sie gingen...

"Hey was hast du wieder ein Problem mit mir?", stellte er seine Frage an sie.

"Ach komm! Checkst du es nicht oder bist du zu blöd? Seit du Chazz einen gehauen hast, traut sich niemanden an dir ran zu kommen!"

Mindy und Yasmine kamen dazu:

"Jeder weiss, dass du gewalttätig bist!"

"Und niemand kann dir vertrauen!"

"Siehste? Deshalb hast du eins von den beliebtesten Schüler geschlagen!"

"Hör endlich auf ihn dauernd die Schuld zu geben Alexis!", verteidigte Blair das erste Mal Jaden vor die blondhaarige Rhodes.

"Aber Jaden ist in Wirklichkeit kein Schläger! Er hat wirklich einen weichen Kern!", half Syrus auch mit, um zu beweisen, dass der Brünette nicht gewalttätig ist und das Gegenteil zu beweisen.

"Was?"

"Da kann ich bestätigen!", rief eine Stimme.

"Das ist doch..."

"Jesse!"

Der Aussenseiter war überrascht, als er Jesse sah:

"Hallo Jaden! Na was geht ab?"

"Ich bin nur überrascht, da ich dich gesehen habe!"

"Erzähl, gibst etwas Neues?"

"Jesse seit wann bist du mit Jaden befreundet?", stellte Mindy die Frage an den Blauhaarigen.

"Seit ein paar Wochen!", antwortete er, "Ich habe ihn vor Chazz verteidigt, wo er Jaden einfach mobbte!"

"Aha! Glauben wir das Jesse?"

Während im Hintergrund...

"Oh nee! Bitte nicht schon wieder!", stöhnte die Ältere.

"Müssen ausgerechnet diese fiesen Zicken hier aufkreuzen und unser Schützling immer wieder niedermachen?", reagierte die Jüngere genervt. Jesse half Jaden wieder nochmal:

"Ich bin Zeuge! Ich habe es mit allem gesehen!"

"Jesse...", überraschte es Jaden immer wieder.

Tyranno tauchte ebenfalls auf:

"Ich weiss, wie Chazz aus tickt und der Vize auch! Dauernd ist Jaden schuld an jede Sache, egal was es ist!"

"Versteht ihr nicht? Chazz wickelt jeden um den Finger und blufft sich nur rum, damit er mehr Freunde an seine Seite hat! Sogar euch!", wollte Jesse das Trio auch warnen, aber die Mädels wollen nicht auf ihn und Hasselberry hören:

"Wie kommst du darauf, dass er fies und gemein ist?"

"Der ist nicht mehr ganz dicht! Kommt wir gehen!"

Die anderen nickten ihr zu und gingen.

"Sollten die doch nur gehen! Ich hasse sie, vor allem Alexis! Bääh!"

Blair streckte hinter dem Rücken ihrer Feindinnen die Zunge raus.

"Ich werde immer verhasst, egal ob ich zum Ball komme oder nicht!", dachte Jaden im Stillen

"Jaden..."

Syrus besorgten Blick wanderte auf dem Brünnetten.

Die Sportstunde fing an:

"Mädels ich zeige euch, wie cool ich beim Fussball spielen bin!", gab der Princeton wie immer an.

Die Girls kreischten vor Aufregung. Die Aussenseiter Jaden, Syrus und Blair verdrehten genervt ihre Augen:

"Mann! Was finden die an dem so gut?"

"Tss der blufft sich immer!"

"Komm lasst uns mal zeigen, was wir im Sport alles drauf haben!", motiviert er seine Freunde.

"Yep!"

Also:

"Hier Jaden!"

Der Anderson spielte einen Pass zu Yuki rüber.

"Hab ihn! Jetzt zu dir Syrus!"

Er schoss den Ball zu dem Truesdale rüber.

"Danke!"

Kaum hat er den Ball bekommen...

"Aaah!"

"Syrus!"

Er wurde von jemand ein Foul kassiert und fiel zur Boden.

"Hey was hast du denn?"

Jaden rannte zu ihm.

"Mein Knöchel! Ich wurde gefoult!", schrie der Kleinere vor Schmerzen.

Bastian kam dazu:

"Lass mal sehen!"

Er schob die Socke von Syrus und der Knöchel fing an zu schwellen.

"Scheisse! Er ist geschwollen!"

Es ertönt ein Gelächter:

"Selbst schuld, wenn er sich überschätzt!"

"Was?"

Bastian und Jesse drehten sich um. Der blasse Typ mit dunklen Haaren hob seine Nase hoch:

"Chazz!"

"Wer denn sonst!"

Er blickte Chazz zornig an:

"Chazz, dieser..."

"Cool bleiben Jaden!", holte der Blauhaariger ihn vom Teppich runter, um nicht völlig auszurasen.

"Er geht echt zu weit! Er wird es teuer bezahlen!"

Blair und Bastian trugen den verletzten Syrus weg.

Ab jetzt begann das Spiel. Der Kollege von Chazz kickte den Ball rüber zu ihm und er gab den Ball weiter. Die Mädels vom Publikum jubelten ihm zu.

"Puuh! Puuh! Wer findet an dem so toll?", buhte Blair den arroganten Schnösel aus.

"Keine Ahnung! Er ist echt ein Scheusal!", schimpfte der Kleinere, wo er kurz während dem Spiel schnell verarztet wurde und auf der Bank zusehen konnte.

Die Clique mischte sich ein.

"Ihr solltet euch was schämen, wie ihr Chazz beleidigt!"

"Nochmal von den Ausreden, oder wir hetzen den Schuldirektor auf!"

Die beiden blieben stumm.

"Ja genau! Recht so!", warf die Rhodes mit ihre Freundinnen, ihnen, spöttische Blicke zu.

"Na warte Alexis! Das zahlen wir dir irgendwann und irgendwo heim!", schwor sich Blair, wo sie innerlich vor Wut tobte.

"Oh Mann! Immer auf die Kleinen!", murmelte Syrus kleinlaut .

Dennoch:

"Los Jaden! Du schaffst es!", feuerte Blair lauthals den Yuki an.

Jaden schnappte den Ball von Chazz weg und gab ihn Jesse weiter. Die Freunde von Chazz versuchte den Anderson der Ball abzuknüpfen, aber fehlgeschlagen:

Er sprang mit dem Ball kurz hoch in die Luft spielte erneut ein Pass zu Jaden.

"Ja super Jesse!", rief Syrus vor Freude.

Chazz versuchte Jaden ein Foul zu verpassen und der Yuki benutzte die gleiche Taktik, wie Jesse und vermied es gefoult zu werden.

"Er und Jaden sind ein super Team!", wunderte Blair.

"Und er schaffte aus Chazz' miesen Trick zu überwinden und auszuweichen!"

"Komm schon Jaden! Go, go, go!"

"Du kannst es schaffen!", feuerten die beiden Zwillinge ihren Schützling beim Fussballspielen zu:

Und tatsächlich: Der Brünette schoss den Ball ins gegnerische Tor!

"Yeah!", jubelte er.

"Ein Tor!", rief Jesse, "Toll gemacht!"

Er gab ihm Handschlag.

Die Mädchen fassten es nicht, dass der unbeliebteste Junge in ihrer Klasse das erste Mal ein Tor schoss...

"Grr! Wie kann er nur gut sein?! Er will doch nur Aufmerksamkeit erregen!", knurrte die Blondhaarige vor Wut.

"Nein auch das noch! Dieser Mistgeburt hat mir mein komplettes Spiel versaut!", schlug Chazz wütend seine Faust in den Boden hinein, wo er sich Dummheit sich selber wehtat.

"Hehehe! Geschieht dem Schnösel Recht!", grinste Kokoro.

"Oh ja!", nickte Tamashi selbstsicher, "Jaden ist heute nicht nur energiegeladen, sondern ist plötzlich zu einer andere Person geworden!"

"Die Freundschaft zwischen ihm und Jesse und auch mit dem anderen Freunde schien ihm gut getan zu haben! Das baut ihn auf!"

"Und ob! Seit er neue Freunde gefunden hat, hat er sich verändert! Er ist selbstsicherer geworden!"

"Wenn er sie nie gekannt hätte, wäre er Rest seines Lebens allein geblieben!

Ohne Freunde, wäre man ein Niemand!"

"Du sagst es!"

Die beiden feuerten ihren "Star" beim Spiel mit, ohne dass jemand die Mutotwins sieht und Jaden dachte an sich, an seine Veränderung:

"Ich werde Tag zu Tag stärker und selbstsicherer, seit ich neue Freunde an meine Seite habe! Dazu danke ich die beiden Zwillinge, wo sie mir immer geholfen haben, egal in welcher Situation ich gesteckt wurde! Und ich kann endlich Chazz das heimzahle, was seit Jahren mir angetan hat!"

Er knüpfte beim weiteren Spielzüge den Ball vom Gegner weg und schoss ein Tor zum Sieg.

"Gotcha!"

"Wuuhuu!", jubelten seine Freunde vom Bank, nur die Clique blieb stumm:

"Jaden vor, noch ein Tor! Looooos geeeh't's JADEN!!!"

Für den Princeton lief der heutige Sporttag nur noch Frust und Enttäuschungen und liess es seine Freunde zu spüren, wo sie vor Furcht lieber nichts Falsches sagten.

Nach dem Sportunterricht...

"Das war super Jaden, wie du gespielt hast! Habe ich nie von dir erwartet!", lobte Syrus, trotz mit dem verstauchtem Fuss.

"Ich auch nicht! Mein Kompliment an dir!", lobte der Misawa auch.

"Ich habe nie gedacht, dass du ziemlich gut bist!", erstaunte Aster, "Da habe ich dich ganz unterschätzt!"

"Du bist heute ein neuer Star!", umklammerte Tyranno Jaden.

"Genau du sagst es! Chazz ist Geschichte und Jay wird unser neuer Legende sein!", rief Kokoro freudig aus.

"Danke! Danke! Hehe! Ich werde sogar anerkannt! Cool!"

"Wer sagt denn, dass du schlecht im Sport bist Jaden? Heute bist du super motiviert!", klopfte Jesse lässig auf Jaden's Schulter.

"Naja lief einfach gut!"

Er dachte kurz an sich:

"Da du in meiner Gruppe bist, bin ich beim Spiel viel selbstsicherer geworden!"

"Du Jaden? Heute entscheiden die Lehrer, wegen der Schulband, wer hier mitsingen

darf!"

"Okay...", mag er irgendwie nicht interessiert sein, das zu hören.

"Bin mal gespannt, wer alle singen wird!"

"Keine Ahnung, ob er oder sie die Stimme von Jaden mithalten darf!"

"Jaden's Stimme wäre uns viel lieber gewesen!", seufzte Tamashi und Kokoro genauso:

"Gleiche Meinung!"

Dann in der Klasse...

"Okay alle herhören: Die Entscheidung ist getroffen, wer hier im Schülerband mitsingen wird!

Es sind:..."

Die Schüler und Schülerinnen reagierten gespannt zu, wer es sein wird...

"Alexis, Mindy und Yasmine sind dabei!"

Das Trio jubelte:

"Spitze!"

"Ich wusste, dass wir es schaffen würden!"

"Oh ja! Arrogant, einfältig und zickig, das passt voll zu denen!", murrte die Flannigan.

"Dann kommt Chazz!"

"Ha! Ich bin der Grösste!"

Die Zwillinge waren von den Ergebnissen weniger begeistert:

"Ist mir schlecht!"

"Crowler wieder mal! Wussten wir doch, dass er diesen Schnösel auswählt!"

"Ein tödlicher Fehler!"

Die nächsten Entscheidungen...

"Blair Flannigan!"

"Hahaha!", lachte die Dunkelhaarige vor Glück.

"Herzlichen Glückwunsch Blair!", gratulierte Syrus.

"Danke Sy!"

"Blair, das ist nicht schlecht!"

"Ich wusste es, dass ich es schaffen werde!", strahlte sie.

"Wenigstens wählten die mal jemanden, die nicht zu den 'Beliebten' gehört!"

Was die über die erwähnte Personen angingen:

"Tss diese Nieta hat doch nur Glück gehabt!"

"Und wie! Die soll nicht meinen, sie sei was Besseres!"

"Im Gegensatz zu uns und unsere Frontfrau hat sie keine Chance!"

"Tja wir sind die Stars und nicht sie!"

Für Blair waren die hobbylosen Lästertzen, die nur ihr Maul zerrissen nur heiße Luft:

"Das werden wir ja sehen!"

Die weiteren letzten Entscheidungen....

"Hasselberry Tyranno!"

"Wuuuh!!", jubelte der Muskelöse.

"Hasselberry?!", glaubte es Jaden kaum.

"Warum nicht? Gut oder?", zwinkerte er mit dem Daumen nach oben.

"Von wegen! Du bist bestimmt klasse!", umklammerte er ihn anhänglich am muskulösen Arm fest.

"Hehe!"

"Und zuletzt Jesse Anderson!"

"What?"

Er blickte zu Jesse rüber.

"Das habe ich gar nicht gewusst!"

"Warum denn nicht?"

"Doch, doch! Ich beneide dich!"

"Aber mich hast du noch nicht singen gehört! Ich kann dir nicht versprechen, dass ich gut bin!"

"Ach komm Jesse! Ich freue mich für dich!"

Kurz dachte Jaden für sich im Stillen:

"Dass du eine tolle Stimme hast, habe ich nicht von dir gedacht!"

Er versank kurz in seine Gedanken:

"Ich habe dich beobachtet! Du hast nicht nur künstlerisches Talent, sondern auch das Zeug zum Star! Ich wünschte, dass ich auch..."

Auch seine Schutzengel verstanden, was ihr Schützling meinte:

"Ach Jaden! Das wünschen wir auch von dir, dass du auch bei Schülerband mitsingen würdest!"

"Es hätte nicht passieren dürfen, wenn ich nicht vom Chazz provozieren gelassen habe!", wünschte sich der brünette Yuki, dass er die Zeit zurückdrehen könnte, um nicht den gleichen Fehler zu machen wie jetzt, wo es jetzt für ihn nicht mehr möglich war.

"Aber ich werde mein Bestes geben, dass ich mehr Applaus bekomme, als der Schnösel!"

Jesse legt seinen Arm um ihn.

"Bei mir genauso!", legte Blair ihren Arm auch um Jaden.

"Ach Freunde..."

Bei seinen Freunden fand er immer Trost.

"Pah! Ich werd' garantiert tausend- oder besser gesagt millionen- billionen-zillionenmal besser als diesen Möchtegernherkules oder diesen blauhaarigen Wischmopp oder besser gesagt Krümelmonster!", glaubte der Schwarzhhaarige überzeugt, dass er seine beiden Konkurrenten aus dem Weg räumen könnte:

"Denen werde ich es zeigen, wie es ist, mich Chazz Princeton anzulegen, nach allem was sie mir heute angetan haben, meinen Ruhm und Aufmerksamkeit zu besudeln!"

Was bei Rest der Monaten abging: Die Sänger und Sängerinnen übten mit der Band ihre Lieder, die sie vorsingen werden. Auch bei Abschlussball übte man Tanzschritte.

Was sie nicht wussten: Andere dachten, Jaden sei mit dem ganzen Haushalt beschäftigt, aber Irrtum: Er schrieb weiterhin Bewerbungen für einen Casting, wo er teilnehmen wird, übte heimlich seine Singstimme und Tanzschritte, zusammen mit dem unsichtbaren Zwillingsschwester und dessen neuen Freunde Syrus, Blair und Hasselberry. Was Jaden auch nicht wusste: Auch seine Freunde machten geheime Pläne...

Kapitel 8 Ende